

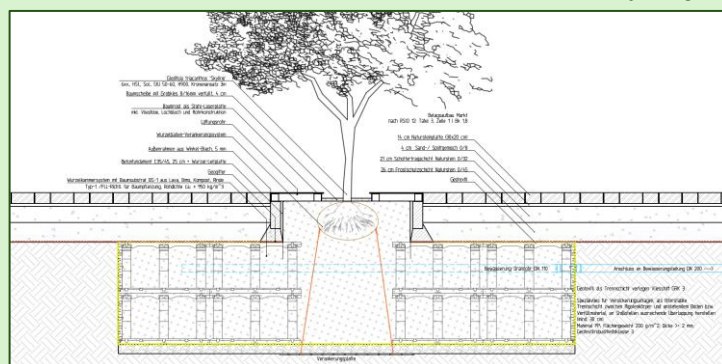
- Planung: erstes Zusammentreffen 22.10.2015
- Ausführung: August 2023-September 2026

- Barlachstadt Güstrow
- Stadtwerke Güstrow GmbH/Städtischer Abwasserbetrieb Güstrow
- ASA-Bau GmbH



Juni 2024

- Austausch der Zu- und Abwasserleitungen,
- Oberflächenmodernisierung des Marktplatzes
- Neues Wohnzimmer für die Stadt



Schema Wurzelkammersystem

Die Neugestaltung des Marktes war in vier Bauabschnitten aufgeteilt. Bei der Planung wurden ausdrücklich auch Maßnahmen berücksichtigt, die der Anpassung an steigende Temperaturen und andere Klimafolgen dienen.

1. Ebenerdiges Wasserspiel: Dieses ist variabel einstellbar. Dadurch soll das Platzklima gekühlt und befeuchtet werden.
2. Zusätzlich ist ein Trinkbrunnen mit einer ökonomischen Steuerung aufgestellt, um kostenlos Trinkwasser bereitzustellen.
3. Im Zuge der Arbeiten wurden 12 Bäume gefällt. Als Ausgleich wurden 15 neue Bäume gepflanzt – damit gibt es nach der Neugestaltung drei Bäume mehr als zuvor. Als Gründe für die Fällungen: Gefahr einer Beschädigung der Kirchenfassade und andererseits eine gefährdete Standsicherheit der Bäume durch umfangreiche tiefbauliche Arbeiten, welche den Wurzelbereich betrafen. Die neuen Bäume wurden in einem Wurzelkammersystem gepflanzt. Dadurch können die Wurzeln in unverdichtetem Substrat wachsen, ohne die umliegende Infrastruktur zu beschädigen.
4. Bei der Oberflächengestaltung wird größtenteils eine ungebundene Bauweise verwendet. Dadurch soll die Versickerung von Niederschlagswasser ermöglicht bzw. gesichert werden.
5. Ein Großteil des Regenwassers wird über die Ableitungen der Gebäude direkt den Wurzelkammersystemen der Bäume zugeführt, ebenso das Oberflächenwasser an den Baumscheiben selbst. Nur die Niederschlagsmengen, die die Systeme nicht mehr aufnehmen können, werden dem Mischwasserkanal der Altstadt zugeführt.
6. Zusätzlich ist die Aufstellung größerer Pflanzenkübel vorgesehen. Diese werden mit mehrjährigen Stauden bepflanzt, die einen positiven Effekt auf Insekten haben.

- gesamt 7.213.772,49 €
- davon Bund: ca. 3,5 Mio. €

